

Neue Kultur, Sprache und Schule

Holzgerlingen: Schülerinnen aus Italien am Schönbuch-Gymnasium

Von unserer Mitarbeiterin
Nikoleta Kagelidou

Italienische Gäste in Holzgerlingen: Vier Schülerinnen aus Italien besuchten das Schönbuch-Gymnasium und lebten einige Wochen bei deutschen Gastfamilien. Dabei lernten sie die deutsche Kultur und Sprache kennen – und merkten schnell, dass sich der deutsche Unterricht stark vom italienischen unterscheidet.

Neue Länder, neue Kulturen: Das seit 2014 in Kraft getretene EU-Programm „Erasmus+-Projekt“ bietet Schülern die Möglichkeit, in einem anderen Land einen Schüleraustausch zu machen. Ziel dieses Projektes ist der gegenseitige Austausch der Länder auf unterschiedlichen Ebenen. Während dieser Zeit sollen die Schüler neue Sprachen und Kulturen kennenlernen, aber auch das jeweilige Schulsystem.

Mit einem Budget von über 14 Milliarden Euro ist das Programm gut ausgestattet – was bedeutet, dass die Teilnehmer nichts für den Austausch bezahlen müssen. Auch Schüler aus Holzgerlingen entdeckten eine fremde Kultur: „Vier unserer Schüler nutzten die

Chance und besuchten für ein paar Wochen unsere Partnerschule in Italien“, sagt Lehrerin Angelika Heth. „Es ist eine Erfahrung fürs Leben. Das alles kostet nichts und man bekommt sogar noch Taschengeld“, betont der Schüler Gianluca Rekas.

Einblick in deutschen Unterricht

Die letzten Wochen waren vier Schülerinnen aus Italien zu Besuch im Schönbuch-Gymnasium und bekamen einen Einblick in das deutsche Schulsystem. Wie sehr sich der deutsche Schulunterricht vom italienischen unterscheidet, macht die italienische Austauschschülerin Mariarosa Ferrari deutlich: „Hier muss man sich aktiv am Unterricht beteiligen und mitmachen. Bei unserer Schule ist das anders. Da macht der Lehrer den Unterricht und wir hören einfach zu.“

Die Eingewöhnungsphase dauert in der Regel nur kurz: „Am Anfang ist man zwar sehr zurückhaltend, man wird hier aber sehr nett von den Gastfamilien empfangen“, sagt Austauschschülerin Francesca Ragni. Ihre Schulkameradin Valentina Babagliuni ergänzt: „Durch dieses Projekt lernt man, selbstständig zu sein. Wir möchten auch in Zukunft mit den Austauschschülern aus Deutschland Kontakt halten.“ Das „Erasmus+-Projekt“ soll es auf jeden Fall auch in den nächsten fünf Jahren weiterhin geben.



Vier Schüler des Schönbuch-Gymnasiums besuchten Italien – und luden die Gäste im Gegenzug auch nach Holzgerlingen ein. Möglich macht dies das „Erasmus+-Projekt“. Bild: nk